



Pressemitteilung

Aserbaidtschan gedenkt das Massaker in Chodschalj

Das Massaker in der aserbaidtschanischen Stadt Chodschalj jährt sich heute zum 23. Mal. In der Nacht vom 25. auf den 26. Februar 1992 wurde die zivile Bevölkerung von Chodschalj durch die Streitkräfte von Armenien mit direkter Beteiligung des 366. Motorschützenregiments der ehemaligen UdSSR massakriert. Infolgedessen 613 Zivilisten wurden ermordet, darunter 63 Kinder, 106 Frauen und 70 ältere Menschen, mehr als 1000 Menschen wurden verwundet und 150 Personen werden bis heute vermisst. Die friedliche Bevölkerung wurde dem ungeheuerlichen Massaker unterworfen – Kinder, Frauen, Ältere, Kranke wurden mit unglaublicher Brutalität und Erbarmungslosigkeit getötet. Die Stadt wurde niedergebrannt und dem Erdboden gleichgemacht.

Bis zu jenem Zeitpunkt war Chodschalj schon vier Monate lang durch die Streitkräfte Armeniens belagert, es herrschte Mangel an medizinischem Dienst und Lebensmitteln. Es gab viele Kranke, Verletzte, Ältere, Frauen und Kinder in der Stadt.

Die Brutalität der Streitkräfte von Armenien bei der Zerstörung der Stadt Chodschalj wurden durch die Human Rights Watch, Amnesty International, „Memorial“ Society, the New York Times, Newsweek, Washington Post, Reuters, Agence France Presse und andere Menschenrechtsorganisationen und sonstige Presseorgane dokumentiert. Human Rights Watch beschriebte die Tragödie in Chodschalj als „die größte Massaker im Konflikt“.

Die Täter des Massakers blieben bisher unbestraft, einige von ihnen bekleiden heute sogar hohe Ämter in der Republik Armenien. Der armenische Präsident Serzh Sargsyan war damals der Leiter der sogenannten „Streitkräfte des Selbstverteidigungskomitees von Berg-Karabach“, die sich bei dem Massaker in Chodschalj durch ihre besondere Brutalität auszeichnete.

Das Massaker in Chodschalj wird von immer mehr Staaten und internationalen Organisationen als solches anerkannt. Es ist zu hoffen, dass bald der Tag kommen wird, an dem die Täter des Massakers für ihre schrecklichen Handlungen zur Verantwortung gezogen werden.

Das aserbaidtschanische Volk wird die Opfer des Chodschalj-Massakers niemals vergessen!